

ausgang mit dem Anschluss COM und der andere Pol wechselweise mit den Anschlüssen poz 1 und poz 2 verbunden. Der MP 5 bewegt sich nun aufgrund des werkseitig eingestellten Stellweges abwechselnd in die eine oder andere Richtung. Die Prüfung kann natürlich auch mit Gleichstrom wie im Anschlusschema 2 erfolgen.

Stellwegeinstellung

Vier Möglichkeiten stehen zur Verfügung. Die Auswahl beträgt 3, 6, 9 und 12 mm. Zur Einstellung ist die Grundplatte durch Lösen der drei Schrauben abzunehmen. Der kleine Bolzen ist vom gelben Zahnrad abzuziehen und in die gewünschte Öffnung des Stellwegs zu stecken. Es empfiehlt sich, während des Abziehvorgangs das Zahnrad mit dem Daumen in der Position zu halten.

Vor dem Anschrauben der Grundplatte ist der Reiter einzusetzen, dessen Schlitz muss sich über dem kleinen Bolzen befinden.

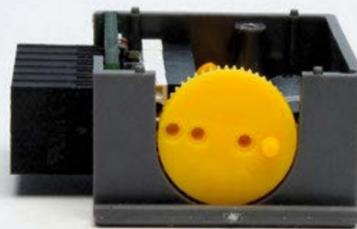
Dem Antrieb beiliegend ist ein sehr steifer Stelldraht aus Stahl mit einem Durchmesser von 1 mm. Der Laufweg des Antriebs muss vollständig gewährleistet sein, da ansonsten die Endabschaltung nicht aktiviert ist und der Antrieb Schaden nehmen kann. Bei Verwendung des mitgelieferten Stelldrähts sind die Bohrungen der Stellschwellen bei H0-RocoLine ohne Bettung und Tillig-Elite zu erweitern.

Für RocoLine-Weichen kann der mitgelieferte Stelldraht bei einem eingestellten Stellweg von 3 mm eingesetzt werden, wenn sich die Stellschwelle genau in der Mitte des Laufweges befindet.

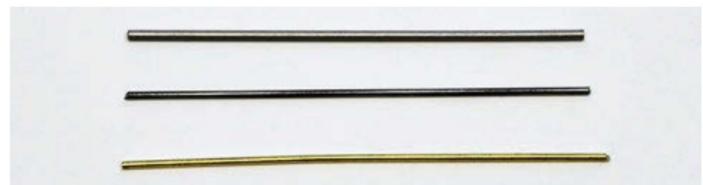
Ist bei den H0-Tillig-Elite-Weichen mit Federzungen der Stellweg auf 3 mm eingestellt, so ist die Weiche haargenau im Mittel zu positionieren, sodass die Zungen halb-



Zur Einstellung des Stellwegs ist die Grundplatte zu entfernen und der kleine gelbe Bolzen abzuziehen und in der gewünschten Position einzustecken. Beim Abziehen sollte das Zahnrad mit dem Daumen festgehalten werden.



Provisorisch ist der Stellweg nun auf 12 mm eingestellt. Der sogenannte Reiter ist gemeinsam mit der Grundplatte anzubringen. Es ist darauf zu achten, dass der Bolzen sich im Spalt des Reiters befindet.



Der obere Stelldraht liegt der Packung bei und hat eine Stärke von 1 mm. Für die diversen Weichtypen sind fallweise dünnerne Stellrähte empfehlenswerter.



Lässt sich aus Platzgründen der Antrieb nicht direkt unter der Stellschwelle platzieren, kann das Zusatzteil, das der Packung beiliegt, eingesetzt werden. Je nach Abstand ist ein längerer Stelldraht mit geeignetem Durchmesser zu verwenden.